

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Teil 10 Europa- und verfassungsrechtlicher Rahmen der Kommunalwirtschaft

§ 39 Kommunalwirtschaftliche Aktivitäten als Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse <i>Winfried Kluth</i>	3
§ 40 Selbstverwaltungsgarantie und wirtschaftliche Betätigung der Kommunen <i>Michael Nierhaus</i>	35

Teil 11 Die Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftsbetätigung

§ 41 Kommunalrechtliche Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung <i>Janbernd Oebbeke</i>	59
§ 42 Rechtsschutz privater Konkurrenten gegen wirtschaftliche Betätigungen der Gemeinden <i>Rudolf Wendt</i>	75

Teil 12 Die Rechtsformen kommunaler Unternehmen

§ 43 Kriterien für die Wahl der Rechtsform <i>Rainer Pitschas/Katrin Schoppa</i>	105
§ 44 Regie- und Eigenbetriebe <i>Christoph Brüning</i>	149
§ 45 Anstalten des öffentlichen Rechts - Kommunalunternehmen <i>Alexander Schraml</i>	173
§ 46 Kapitalgesellschaften <i>Thomas Mann</i>	207
§ 47 Public Private Partnership <i>Utz Schliesky</i>	247

Teil 13 Führung kommunaler Unternehmen

§ 48 Rechnungslegung und Prüfung kommunaler Unternehmen <i>Heinrich Albers</i>	267
§ 49 Die Steuerpflicht kommunaler Unternehmen <i>Andreas Meyer</i>	305
§ 50 Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen <i>Florian Becker</i>	357
§ 51 Kommunales Beteiligungsmanagement <i>Harald Huffmann</i>	379
§ 52 Das kommunale Aufsichtsratsmandat <i>Jörg Geerlings</i>	409

Teil 14 Ausgewählte Wirtschaftsbereiche (Teil I)

§ 53 Die kommunalen Sparkassen	
§ 53 a Die kommunalen Sparkassen – Der rechtliche Rahmen <i>Hans-Günter Henneke</i>	441
§ 53 b Geschäftstätigkeit und Geschäftspolitik der Sparkassen <i>Rolf Gerlach</i>	525
§ 54 Kommunale Energiewirtschaft <i>Christian Pielow</i>	555
§ 55 Kommunale Abfallwirtschaft <i>Alexander Schink</i>	585
§ 56 Öffentlicher Personennahverkehr <i>Martin Kleemeyer/Oliver Mietzsch</i>	629
§ 57 Kommunale Flugplätze <i>Norbert Kämper</i>	639
§ 58 Kommunale Wohnungsunternehmen <i>Folkert Kiepe/Dieter Kraemer/Gordona Sommer</i>	661
Stichwortverzeichnis	693

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Teil 10 Europa- und verfassungsrechtlicher Rahmen der Kommunalwirtschaft

§ 39 Kommunalwirtschaftliche Aktivitäten als Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (Winfried Kluth)	3
A. Dienste von allgemeinem wirtschaftliche Interesse als gemeinschaftsrechtliche Kategorie zur Erfassung der Kommunalwirtschaft	5
I. Kommunalwirtschaft zwischen Staat und Markt	5
II. Der gemeinschaftsrechtliche Kontext der Kommunalwirtschaft	8
B. Rechtskategorien zur Erfassung und Verortung der Kommunalwirtschaft	10
I. Die Bereitstellung von Sach- und Dienstleistungen als Begriffskern der Kommunalwirtschaft	10
II. Abgrenzung von hoheitlicher Leistungsverwaltung	10
III. Zuordnung eines Unternehmens zu einer Kommune	11
C. Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse als genuin gemeinschaftsrechtliche Begriffskategorie	11
I. Die begrifflich-konzeptionelle Eigenständigkeit der Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	11
II. Bezüge zu (französischem) service public und (deutscher) Daseinsvorsorge	12
III. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	13
IV. Terminologische und funktionale Unterschiede zwischen Unionsrecht und deutschem Recht	15
D. Kommunalwirtschaft und EU-Wettbewerbsrecht	17
I. Anwendungsbereich	17
II. Ausnahmen nach Art. 106 Abs. 2 AEUV	19
III. Einfluss des Beihilfe- und Vergaberechts auf die Kommunalwirtschaft	23
E. Regelungsgehalt(e) und Funktionen des Art. 14 AEUV	25
I. Genese der Vorschrift	25
II. Verhältnis zu Art. 101 ff. AEUV	26
III. Eigenständiger Regelungsgehalt	26
IV. Aufgaben der Unionsorgane und der Mitgliedstaaten	29
F. Der Gestaltungsspielraum der Landesgesetzgeber bei der Ausgestaltung der Kommunalwirtschaft	30
I. Regelungszuständigkeit der Landesgesetzgeber	30
II. Konkretisierung der Zwecke der Kommunalwirtschaft	31
III. Konkretisierung der Instrumente der Kommunalwirtschaft	31

G. Unionskompetenz zur Konkretisierung der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	32
I. Rechtsgrundlage	32
II. Zulässige Regelungsgegenstände	32
III. Zuständigkeit und Verfahren	33
H. Ausblick: Gestaltungsspielräume der Kommunen im Bereich der Dienste von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	34

§ 40 Selbstverwaltungsgarantie und wirtschaftliche Betätigung der Kommunen (Michael Nierhaus)

35

A. Einleitung und Eingrenzung	36
B. Entwicklung des deutschen kommunalen Wirtschaftsrechts	37
I. Abgrenzung wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigungen	37
II. Die kommunalwirtschaftliche Schrankentrias	38
C. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	44
I. Das gemeindliche Wirtschaftsrecht im Lichte der Bedeutung der verfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgarantie	44
II. Grundrechtliche Grenzen	55

Teil 11 Die Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftsbetätigung

§ 41 Kommunalrechtliche Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung (Janbernd Oebbecke)

59

A. Grundlagen	60
I. Wirtschaftliche Betätigung als rechtspolitisches Thema	60
II. Die Entwicklung der gesetzlichen Regelungen	61
III. Begriff	62
B. Zulässigkeitsprüfung	64
I. Anlass und Gegenstand	64
II. Kriterien	66
III. Prozedurale Sicherungen	71
C. Rechtsschutz	72
I. Verwaltungsgerichtsbarkeit	72
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit	73

§ 42 Rechtsschutz privater Konkurrenten gegen wirtschaftliche Betätigungen der Gemeinden (Rudolf Wendt).....

75

A. Einleitung	76
B. Rechtsschutz vor den ordentlichen Gerichten	78
I. Die Rechtsprechung der Zivilgerichte	78
II. Klärung durch den Bundesgerichtshof	80
C. Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten	84

I. Drittschützender Charakter der kommunalrechtlichen Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden?	85
II. Die kommunalrechtlichen Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden im Lichte der Grundrechte	94
D. Ergebnis	101

Teil 12 Die Rechtsformen kommunaler Unternehmen

§ 43 Kriterien für die Wahl der Rechtsform (<i>Rainer Pitschas/Katrin Schoppa</i>)	105
A. Einführung	106
I. Rechtsformenwahl als Entscheidungsproblem	109
II. Rechtsformenwahl zwischen öffentlichem und privatem Recht	111
B. Kriterien der Entscheidungsoptimierung	114
I. Kriterien bei Unternehmensgründung und Liquidation	115
II. Kriterien bei der Unternehmenstätigkeit	116
III. „Weiche“ Kriterien	133
C. Herkömmliche Rechtsformen, ihre Bewertung und Weiterbildungsmöglichkeiten	134
I. Historische Entwicklung der Rechts- und Organisationsformen	134
II. Bewährung und Fortentwicklung der öffentlich-rechtlichen Rechtsformen	144
D. Fazit	147
§ 44 Regie- und Eigenbetriebe (<i>Christoph Bruening</i>)	149
A. Regiebetrieb	150
I. Grundlagen	150
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	152
III. Steuerliche Behandlung	153
IV. Rechtstatsächliche Vor- und Nachteile	155
V. Optimierungsmöglichkeiten	156
B. Eigenbetrieb	157
I. Grundlagen	157
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	159
III. Organe	163
IV. Rechtstatsächliche Vor- und Nachteile	170
V. Optimierung durch Zusammenfassung	170
§ 45 Anstalten des öffentlichen Rechts – Kommunalunternehmen (<i>Alexander Schraml</i>)	173
A. Einleitung	175
B. Rechtsgrundlagen	176
C. Rechtsnatur – Anstalts- und Gewährträgerschaft – Beteiligungen	177

I. Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	177
II. Anstaltsträgerschaft – Anstaltslast – Gewährträgerschaft	177
III. Kaufmannseigenschaft	179
IV. Beteiligung Privater am Kommunalunternehmen	180
V. Beteiligungsfähigkeit	181
D. Gründung und Auflösung	182
I. Umwandlung eines Regie- oder Eigenbetriebs	182
II. Umwandlung von Eigen- oder Beteiligungsgesellschaften	185
III. Neuerrichtung	186
IV. Unternehmenssatzung	186
V. Auflösung und Abwicklung	188
E. Aufgaben	188
I. Umfang der Aufgabenübertragung	188
II. Diensterrenfähigkeit	190
F. Organe und Zuständigkeiten	191
I. Vorstand	191
II. Verwaltungsrat	195
G. Rechtsverhältnis zum Träger	199
I. Übertragung von Aufgaben und Befugnissen	200
II. Zustimmung- und Weisungsrechte	200
III. Informationsrechte	202
H. Rechtsverhältnis zum Bürger	203
I. Aufsicht	204
J. Gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU)	205
 § 46 Kapitalgesellschaften (Thomas Mann)	 207
A. Grundlegung	208
I. Verfassungsrechtliche Strukturdirektiven	208
II. Zum Konflikt zwischen Kommunalrecht und Gesellschaftsrecht	210
III. Überblick zu den Möglichkeiten der Einwirkung und Kontrolle	211
B. Zweckprogrammierung	212
I. Rechtliche Möglichkeiten	213
II. Umsetzung in der Praxis	216
C. Steuerung durch Einwirkung	217
I. Der Einfluss der Gemeinde bei der Organbildung	218
II. Einwirkung durch Weisungsrechte	222
III. Einwirkung mit Mitteln des Konzernrechts	232
D. Zusammenfassung	244
 § 47 Public Private Partnership (Utz Schliesky)	 247
A. Begriff	247
B. Praktische Bedeutung und Formen	249
I. Anwendungsbereiche	249
II. Formen	250

C. Rechtsrahmen	251
I. Verfassungsrecht	251
II. Kommunalrecht	253
III. Vergaberecht	254
IV. Gesellschaftsrecht	260
V. Sonstiges Verwaltungsrecht	262
D. Vertragsgestaltung	263
E. Ausblick	263

Teil 13 Führung kommunaler Unternehmen

§ 48 Rechnungslegung und Prüfung kommunaler Unternehmen <i>(Heinrich Albers)</i>	267
A. Grundlagen des Rechnungswesens kommunaler Unternehmen	268
I. Organisations- und Rechtsformen kommunaler Unternehmen	269
II. Das betriebliche Rechnungswesen	271
B. Die Prüfung kommunaler Unternehmen	285
I. Gesetzliche Grundlagen	286
II. Ziele der Prüfung kommunaler Unternehmen	290
III. Prüfung und Prüfungsbericht der Abschlussprüfer	294
IV. Offenlegung und Veröffentlichung der Prüfungsberichte	299
§ 49 Die Steuerpflicht kommunaler Unternehmen <i>(Andreas Meyer)</i>	305
A. Einleitung	307
B. Betrieb gewerblicher Art als zentraler Begriff für die Steuerpflicht der öffentlichen Hand	308
I. Begriffsbestimmung	309
II. Abgrenzungsfragen	312
III. Verpachtung als Betrieb gewerblicher Art	318
IV. Einzelfälle	319
C. Ertragsteuern und öffentliche Hand	319
I. Körperschaftsteuer	320
II. Gewerbesteuer	341
III. Kapitalertragsteuer auf Gewinne und Leistungen von Betrieben gewerblicher Art	342
D. Umsatzsteuer	346
I. Steuersubjekt	348
II. Steuerbare Umsätze	348
III. Steuerbefreiungen	351
IV. Bemessungsgrundlage	352
V. Steuersätze	353
VI. Steuerschuldnerschaft	355
VII. Vorsteuerabzug	355

§ 50 Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen (Florian Becker)	357
A. Einführung	358
B. Mitbestimmung der Beschäftigten in der kommunalen Wirtschaft	358
I. Gesellschaftsrechtliche Unternehmensformen	359
II. Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen	363
C. Verfassungsrechtliche Beurteilung	364
I. Einleitung: Mitbestimmung und Verfassung	364
II. Staatsgewalt als Legitimationsobjekt	364
III. Staatsvolk oder Gemeindebürger als Legitimationssubjekt	365
IV. Die Komponenten der demokratischen Legitimation	366
V. Konsequenzen für die Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen ..	373
D. Schlussbemerkung	377
 § 51 Kommunales Teilnehmungsmanagement (Harald Huffmann)	379
A. Einleitung	380
B. Rechtlicher Rahmen eines Teilnehmungsmanagements	381
I. Gemeinderechtliche Vorgaben	384
II. Organisationsfreiheit und Freiheit der Wahl der notwendigen Steuerungsinstrumente	385
III. Pflicht zur Steuerung: Die kommunalrechtliche Ingerenzpflicht	385
C. Teilnehmungsmanagement	394
I. Begriffsklärung	394
II. Aufgaben	394
III. Instrumente der Teilnehmungsverwaltung	403
IV. Organisation des Teilnehmungsmanagements	406
 § 52 Das kommunale Aufsichtsratsmandat (Jörg Geerlings)	409
A. Das Spannungsfeld zwischen Kommunal- und Gesellschaftsrecht	410
I. Einführung	410
II. Bindungen durch das Kommunalrecht contra Gesellschaftsrecht	412
III. Das Verhältnis zwischen Kommunalrecht und Gesellschaftsrecht	414
IV. Weisungsrechte der Kommune	415
B. Die Besetzung des kommunalen Aufsichtsrats	421
I. Beginn und Ende der Mitgliedschaft	421
II. Anforderungen an kommunale Aufsichtsratsmitglieder	422
III. Die Zusammensetzung des kommunalen Aufsichtsrats	424
C. Die Rechte des Aufsichtsrats	425
I. Der Informationsanspruch	425
II. Die Durchsetzung des Informationsanspruchs	426
D. Die Pflichten und Aufgaben des Aufsichtsrats	426
I. Die Sorgfaltspflicht	426
II. Die Überwachungsfunktion	427
III. Die Verschwiegenheitspflicht	428
E. Die Haftung der Aufsichtsratsmitglieder	433

I. Die Haftung gegenüber der Gesellschaft	434
II. Die Haftung gegenüber Dritten	437
III. Strafrechtliche Sanktionen	437

Teil 14 Ausgewählte Wirtschaftsbereiche (Teil I)

§ 53 Die kommunalen Sparkassen

§ 53 a Die kommunalen Sparkassen – Der rechtliche Rahmen

<i>(Hans-Günter Henneke)</i>	441
A. Entwicklung des Sparkassenwesens in Deutschland	442
I. Sparkassen in der DDR und nach der Wende	448
II. Sparkassenrechtsänderungen infolge des „Brüsseler Kompromisses“	450
III. Heutige Sparkassenstruktur	450
IV. Sparkassen im Verbund	451
B. Auswirkungen der Verfassungsgarantie kommunaler Selbstverwaltung auf die Ausgestaltung des Sparkassenrechts	454
I. Sparkassenaufgaben im kreisangehörigen Raum	463
II. Neugründung von Sparkassen	467
III. Sparkassentätigkeit als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	468
IV. Mischverwaltungsverbot und Zusammenarbeit im Verbund	478
V. Öffentlicher Auftrag	482
VI. Demokratische Legitimation	485
VII. Organisationsform Anstalt	487
VIII. Regionalprinzip	488
C. Europäisierung der Sparkassenstrukturen in Deutschland	494
I. WestLB-Entscheidung (WfA)	496
II. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung	498
III. Schutz der Bezeichnung „Sparkasse“	505
IV. Beihilferelevanz von Maßnahmen zur Stützung der Sparkasse Köln/Bonn	511
D. Abgrenzung zwischen Sparkassenwirtschafts- sowie Sparkassenverfassungs- und Sparkassenorganisationsrecht	512
I. KWG und Freie Sparkassen	513
II. Sparkassengesetze der Länder	514
E. Rechtspolitische Diskussion	517
I. Stiftungsmodell	519
II. Trägerschaft von Sparkassen durch nicht-kommunale öffentliche Institutionen	520
III. Verbund mit Landesbanken (Holding- und Integrationsmodelle)	520
IV. Bewahrung des Trägereinflusses	524

§ 53 b Geschäftstätigkeit und Geschäftspolitik der Sparkassen <i>(Rolf Gerlach)</i>	525
A. Einleitung	526
B. Merkmale der Geschäftstätigkeit der Sparkassen	527
I. Zielsystem	527
II. Grundprinzipien	529
III. Tätigkeitsschwerpunkte	531
IV. Zwischenfazit	532
C. Geschäftspolitische Herausforderungen der Sparkassen	533
I. Marktseitige Faktoren	533
II. Gesetzliche Vorgaben	536
III. Zwischenfazit	540
D. Aspekte einer Weiterentwicklung des kommunalen Sparkassenwesens	541
I. Bekräftigung der alleinigen kommunalen Trägerschaft	541
II. Modernisierung des Geschäftsmodells eigenverantwortlicher Sparkassen	544
III. Optimierte Zusammenarbeit im Verbund	547
E. Schlussbetrachtung	551
 § 54 Kommunale Energiewirtschaft <i>(Christian Pielow)</i>	 555
A. Die starke kommunale Rolle in der Energieversorgung	556
B. Historische Entwicklung	558
C. Verfassungsrechtliche Rahmenvorgaben	562
I. Gewährleistungsverantwortung	563
II. Schutz kommunaler Energieunternehmen – und privatwirtschaftlicher Konkurrenz?	565
III. Öffentlicher Zweck, Ortsbezug und Regelungsvorbehalt	566
D. Kommunales Wirtschaftsrecht	568
I. Öffentlicher Zweck	569
II. Leistungsfähigkeit der Gemeinde	570
III. Subsidiaritätsklauseln	571
IV. Örtlichkeitsprinzip	572
V. Reformdiskussionen	573
E. Eckpunkte des Energiewirtschaftsrechts	574
I. Netzentflechtung und (Anreiz-) Regulierung nach dem EnWG 2005	575
II. Drittes Binnenmarktpaket 2009	579
F. Wettbewerbs- und vergaberechtliche Implikationen	581
I. Konzessionsverträge	581
II. Interkommunale Kooperation	582
III. Kartell- und Fusionskontrolle	583
 § 55 Kommunale Abfallwirtschaft <i>(Alexander Schink)</i>	 585
A. Entwicklung der Abfallwirtschaft als Aufgabe der Daseinsvorsorge	586
I. Entwicklung bis zum AbfG 1972	586

II. Das AbfG 1972	587
III. Änderungen des AbfG 1986	588
IV. Deutsche Wiedervereinigung	589
V. Verpackungsverordnung	589
VI. Erlass des KrW-/AbfG 1994	590
VII. Weitere Fortentwicklungen	592
B. Unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen der kommunalen Abfallwirtschaft	594
I. EU-rechtlicher Rahmen	595
II. Sicherung der kommunalen Abfallwirtschaft durch die Garantie kommunaler Selbstverwaltung, Art. 28 Abs. 2 GG	601
C. Pflichten der Kommunen als Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger	608
I. Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger	608
II. Entsorgungspflicht der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger	609
III. Planung in der Abfallwirtschaft	626
§ 56 Öffentlicher Personennahverkehr (Martin Kleemeyer/Oliver Mietzsch)	629
A. Der ÖPNV im Spannungsfeld zwischen Daseinsvorsorge und Wettbewerb	629
I. Einleitung	629
II. Das Konzept der Daseinsvorsorge im ÖPNV	630
III. Der derzeitige Ordnungsrahmen	631
IV. Das Altmark-Trans Urteil	632
B. Reform zur Marktöffnung im ÖPNV	633
I. Die Verordnung 1370/2007	633
II. Kürzungen der Fördermittel	634
III. Erfahrungen mit freiem Wettbewerb vs. kontrolliertem Wettbewerb	635
C. Ausblick	636
§ 57 Kommunale Flugplätze (Norbert Kämper)	639
A. Einführung	640
B. Die Luftverkehrsinfrastruktur der Bundesrepublik Deutschland	641
C. Kommunale Beteiligung an Flugplatzunternehmen	641
I. Flugplätze als Infrastrukturen der Daseinsvorsorge	642
II. Flugplätze als öffentliche Einrichtungen der Gemeinden	643
III. Flugplätze als Instrumente der Wirtschaftsförderung	644
IV. Beihilferechtliche Problematik	645
D. Investitionen in die Flugplatzinfrastruktur	646
I. Anlage und Erweiterung von Flugplätzen	647
II. Konversionsprojekte	651
III. Schließung von Flugplätzen	653
E. Implikationen kommunaler Planungshoheit	654
I. Zuständigkeiten für die Planung von Flughäfen	655
II. Raumordnungsrechtliche Festlegungen	655

III. Kommunales Selbstverwaltungsrecht	656
IV. Rechtsschutz	659
§ 58 Kommunale Wohnungsunternehmen	
<i>(Folkert Kiepe/Dieter Kraemer/Gordona Sommer)</i>	661
A. Allgemeiner Teil	662
I. Zur wohnungspolitischen Ausgangslage und zu den Zielen städtischer Wohnungspolitik	662
II. Rechtliche Grundlagen kommunaler Wohnungspolitik	664
III. Die wohnungspolitischen Aufgaben der Städte	665
IV. Zur Rolle kommunaler Wohnungsunternehmen	666
V. Zur Debatte über die Privatisierung kommunaler Wohnungsunternehmen	669
B. Beispiele aus der Praxis	672
I. Beispiel Bochum	672
II. Beispiel München	681
Stichwortverzeichnis	693

Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis

Band 2: Kommunale Wirtschaft

Mann, Th.; Püttner, G. (Hrsg.)

2011, XXIX, 706 S. 6 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-540-77526-3